

Was tun bei einem Todesfall?

# STANS!

**Informations-  
broschüre über  
das Erledigen  
der notwendigen  
Formalitäten**



STANS



**Ein Todesfall in der Familie oder im Freundeskreis ist ein trauriges, sehr einschneidendes Ereignis. Der Tod einer nahestehenden Person kann Menschen lähmen, aber auch Stress auslösen. Was tun? Wen orientieren?**

**Diese kurze Informationsbroschüre soll Ihnen das Erledigen der notwendigen Formalitäten erleichtern und unnötige Wege ersparen. Sie zeigt auf, welche Schritte Sie nach einem Todesfall unternehmen müssen und was direkt von den Amtsstellen erledigt wird. Wir hoffen, Ihnen mit dieser kleinen Wegleitung in dieser Situation behilflich zu sein.**

**Gemeindeverwaltung Stans**

**Oktober 2003**

## **Inhalt**

<b>Die persönliche Vorsorge für Sterben und Tod</b>	<b>3</b>
1. Sterbe- oder Patientenverfügungen	3
2. Letztwillige Verfügungen (Testament, Erbvertrag etc.)	3
2.1 Eigenhändige letztwillige Verfügung (ZGB Art. 505)	3
2.2 Öffentliche Verfügung (ZGB Art. 499 ff)	4
2.3 Mündliche Verfügung/Nottestament (ZGB Art. 506, 507)	4
3. Aufbewahren von letztwilligen Verfügungen	4
<b>Massnahmen bis zur Beerdigung</b>	<b>5</b>
1. Tod durch den Arzt/die Ärztin bestätigen lassen	5
2. Benachrichtigungen	5
3. Wahl Bestattungsart und Bestattungsort	5
3.1 Bestattungsarten	6
3.2 Bestattungsort	6
3.3 Benachrichtigung Bestattungsinstitut	6
3.4 Überführung der Leiche oder der Urne ins Ausland	7
4. Zivilstandsamt	7
5. Abdankung und Bestattung vorbereiten	8
6. Todesanzeigen und Leidzirkulare	9
7. Blumenschmuck und Leidmahl organisieren	9
<b>Massnahmen innerhalb drei Wochen nach Todesfall</b>	<b>9</b>
8. Einladung zur Vorsprache bei der Teilungsbehörde/ Erbschaftsamt des Wohnsitzes	9
9. Weitere Benachrichtigungen	10
10. Danksagung und Tage der Erinnerung	11
11. Rentenansprüche für Nachkommen und Ehegatten	11
12. AHV/IV/EO-Beitragspflicht als Nichterwerbstätige/r	11
<b>Nächste Schritte 1–6 Monate nach dem Tod</b>	<b>12</b>
<b>Weitere Informationen</b>	<b>13</b>

# Die persönliche Vorsorge für Sterben und Tod

## 1. Sterbe- oder Patientenverfügungen

Grundsätzlich ist jede Person frei, ob sie eine Patientenverfügung schreiben will oder nicht. Eine Patienten- oder Sterbeverfügung beinhaltet die Rahmenbedingungen, unter denen die betroffene Person einmal sterben möchte. Entscheidend ist, dass diese Verfügung eine klare Willensäußerung enthält ("ich will..." oder "ich verlange...") und die persönlichen Wünsche mit Datum und Unterschrift bekräftigt werden.

Bei den folgenden Organisationen können mögliche Vorschläge von Sterbe- und Patientenverfügungen bezogen werden:

- Caritas Schweiz, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel. 041 419 22 22
- Schweizerische Patienten-Organisation SPO, Zähringerstrasse 32, Postfach 850, 8025 Zürich 1, Tel. 01 252 54 22
- Institut "Dialog Ethik", Gloriosastrasse 18, 8032 Zürich, Tel. 01 252 42 01
- Stiftung für Konsumentenschutz, 3000 Bern, Tel. 031 370 24 24

## 2. Letztwillige Verfügungen (Testament, Erbvertrag etc.)

Jede Person kann unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen über das Vermögen letztwillig verfügen. Sie hat die Möglichkeit, eine letztwillige Verfügung entweder mit öffentlicher Beurkundung, eigenhändig oder durch mündliche Erklärung (Nottestament) zu errichten. Folgende gesetzlichen Formvorschriften sind einzuhalten:

### 2.1 Eigenhändige letztwillige Verfügung (ZGB Art. 505)

Die Verfügung ist von Anfang bis zum Ende von Hand niederzuschreiben, zu datieren und mit der Unterschrift zu versehen.

## **2.2 Öffentliche Verfügung (ZGB Art. 499 ff)**

Die öffentliche Beurkundung erfolgt unter Mitwirkung einer Urkundsperson (Notar/in Rechtsanwalt/Rechtsanwältin etc.) und von zwei Zeugen/Zeuginnen. Die Urkundsperson hält den letzten Willen des Erblassers/der Erblasserin in einer öffentlichen letztwilligen Verfügung oder einem Erbvertrag fest. Diese Urkunde wird von der Urkundsperson und von der betroffenen Person unterzeichnet. Die beiden Zeugen/Zeuginnen bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass der/die Erblasser/in gemäss Gesetz verfügungsfähig ist (ZGB 467) und die in der Urkunde festgehaltene Willenserklärung abgegeben hat.

## **2.3 Mündliche Verfügung / Nottestament (ZGB Art. 506, 507)**

Ist die Errichtung eines Testamentes aufgrund von ausserordentlichen Umständen (z.B. nahe Todesgefahr, Epidemien etc.) in keiner der vorstehenden Errichtungsformen möglich, kann eine mündliche Verfügung abgegeben werden. Der letzte Wille ist vor zwei Zeugen/Zeuginnen zu erklären. Eine/r der beiden Zeugen/Zeuginnen hat anschliessend die Willenserklärung unter Angabe von Ort und Datum der Errichtung schriftlich festzuhalten. Die von beiden Zeugen/Zeuginnen unterschriebene Verfügung ist anschliessend unverzüglich beim Kantonsgerichtspräsidenten Nidwalden, Rathausplatz 1, 6370 Stans, zu deponieren.

## **3. Aufbewahren von letztwilligen Verfügungen**

Im Kanton Nidwalden können die letztwilligen Verfügungen beim kantonalen Notariat (Grundbuchamt), Bahnhofplatz 3, 6370 Stans, hinterlegt werden.

Das Notariat orientiert die Gemeindeverwaltung des Wohnsitzortes über die Deposition einer letztwilligen Verfügung.

# Massnahmen bis zur Beerdigung

## 1. Tod durch den Arzt/die Ärztin bestätigen lassen

Stirbt die Person **zu Hause**, ist der/die beigezogene Arzt/Ärztin zu benachrichtigen. Diese/r stellt die ärztliche Bescheinigung des Todes aus. Bei einem Todesfall im **Spital oder Heim** wird die ärztliche Bescheinigung des Todes vom zuständigen Arzt/von der zuständigen Ärztin ausgestellt. Bei **Unfalltod** oder **Suizid** muss die Polizei beigezogen werden.

## 2. Benachrichtigungen

Benachrichtigung der nächsten Angehörigen (Familie, Verwandte, Freunde/Freundinnen) und deren Beizug zur Regelung der ersten Formalitäten.

Bei erwerbstätigen Personen ist auch der/die Arbeitgeber/in zu orientieren.

Wem es schwer fällt, andere zu informieren, sollte eine Vertrauensperson bitten, behilflich zu sein.

## 3. Wahl Bestattungsart und Bestattungsort

Die Angehörigen wählen gestützt auf den Wunsch des/der Verstorbenen oder gemäss eigener Entscheidung die Bestattungsart und den Bestattungsort. Dazu ist mit dem Bestattungsinstitut Kontakt aufzunehmen.

Eine allfällige Sterbeverfügung ist beizuziehen. Achtung: nicht mit letztwilliger Verfügung verwechseln. (Die letztwillige Verfügung nicht öffnen, sondern der Teilungsbehörde/dem Erbschaftsamt des Wohnortes abgeben).

## 3.1 Bestattungsarten

### a) Erdbestattung

Bei der Erdbestattung wird der Leichnam im Sarg in die Erde gelegt. Diese Bestattungsart ist nur auf Friedhöfen erlaubt.

### b) Feuerbestattung

Bei der Feuerbestattung wird der Leichnam im Sarg im Kremationsofen verbrannt. Die Asche kann je nach Grabart mit oder ohne Urne bestattet werden.

## 3.2 Bestattungsort

### a) Bestattung im Friedhof

Für die Wahl des Grabes (Einzel-, Familien-, Urnen- und Gemeinschaftsgrab sowie Urnenhain) ist mit der Friedhofverwaltung Kontakt aufzunehmen.

### b) Bestattung ausserhalb eines Friedhofes

Wer die Asche eines/einer Verstorbenen ausserhalb eines Friedhofes begraben möchte, kann sie zum Beispiel in einem Wald ausstreuen. Zulässig ist es auch, eine Urne, respektive die Asche, auf einem Privatgrundstück zu bestatten. Auch kann die Urne im Haus aufbewahrt werden.

## 3.3 Benachrichtigung Bestattungsinstitut

Das Bestattungsinstitut besorgt das Einsargen und den Transport in die Totenhalle oder in das Krematorium in Luzern. Es ist für das Aufbahren in der Totenhalle zuständig und vereinbart den Termin für die Einäscherung. Bei einer Kremation ist dem Bestattungsinstitut mitzuteilen, ob eine Ton- oder Holzurne gewünscht wird.

Bestattung Urnenwand im Freien, Stans	Spezielle Urnen von der Künstlerin Verena De Nève
Bestattung in der Durchgangshalle, Stans	Nur Tonurnen
Urnenerdbestattung	Nur Holzurnen

Das Bestattungsinstitut gibt den Angehörigen bekannt, ab wann die Bestattung stattfinden kann.

## Bestattungsinstitute in Nidwalden, Obwalden und Stadt Luzern:

Name	Telefon
Flury Josef, Tottikonstr. 62, 6370 Stans	041 610 56 39 / 079 641 96 06
Zumstein Walter, Lindenstr. 3, 6060 Sarnen	041 660 14 18
Allgemeine Bestattungs GmbH, Hallwilerweg 5, 6003 Luzern	041 211 24 48
Burri Moritz AG, Friedentalstr. 7, 6004 Luzern	041 420 76 22
Egli Rudolf, Hallwilerweg 5, 6003 Luzern	041 211 24 44
Mühlemann Hansruedi, Baselstr. 62, 6003 Luzern	041 240 21 67
Arnold Emil & Sohn, Waldstätterstr. 25, 6003 Luzern	041 210 42 46

Weitere Adressen bitte im Telefonverzeichnis nachschlagen.

### 3.4 Überführung der Leiche oder der Urne ins Ausland

Zur Überführung der Leiche oder der Urne ins Ausland müssen mehrere Schritte unternommen werden. Die Bestattungsinstitute sind gerne behilflich und besorgen die notwendigen Dokumente.

## 4. Zivilstandsamt

Der Hinschied eines Angehörigen ist **innert zwei Tagen** dem Zivilstandsamt des Todesortes zu melden. Ein zu Hause eingetretener Todesfall melden die nächsten Angehörigen, unter Vorlage der ärztlichen Bescheinigung des Todes und des Familienbüchleins, persönlich beim Zivilstandsamt des Todesortes.

Das Spital und die Wohnheime melden einen Todesfall schriftlich dem zuständigen Zivilstandsamt. Die Spital- oder Heimverwaltung stellt dem Zivilstandsamt die ärztliche Bescheinigung des Todes direkt zu. Die Angehörigen können das Familienbüchlein für den Eintrag an das Zivilstandsamt des Todesortes zustellen.

Hat die verstorbene Person eine ausländische Staatsangehörigkeit, nehmen die Angehörigen mit dem zuständigen Zivilstandsamt Kontakt auf. Für den Eintrag im Todesregister sind unter anderem Pass und Ausländerausweis notwendig.

Das Zivilstandsamt stellt die Bestattungs- und Kremationsbewilligung aus und sendet diese direkt an die zuständigen Stellen (Pfarramt, Krematorium).

## 5. **Abdankung und Bestattung vorbereiten**

Folgende Abdankungen werden unterschieden:

### a) **Kirchliche Trauerfeier (römisch-katholisch, evangelisch)**

Die Gestaltung der kirchlichen Trauerfeier besprechen die Angehörigen in einem persönlichen Gespräch mit dem entsprechenden Pfarramt.

### b) **Weltliche Abdankung**

Die Trauerfeier ohne Kirchenvertreter/innen kann in jedem Raum stattfinden. Findet eine Bestattung ohne Mitwirkung kirchlicher Organe statt, hat ein/e Delegierte/r des Gemeinderates anwesend zu sein. Das Begehren um Anordnung einer Bestattung ohne die Mitwirkung kirchlicher Organe ist der Friedhofkommission einzureichen.

Für eine weltliche Abdankung kann die Friedhofhalle benützt werden. Die Halle kann bei der Friedhofverwaltung Stans reserviert werden.

### c) **Trauerfeier anderer Glaubensrichtungen**

Angehörige anderer religiöser Gemeinschaften wenden sich in der Regel direkt an ihre Glaubensgemeinschaft. Es ist in jedem Fall möglich, die verstorbene Person auf dem Friedhof der Wohn-gemeinde zu bestatten.

#### **Islamische Bestattungen:**

- Islamisches Zentrum Bern, Lindenrain 2a, 3012 Bern
  - Islamische Gemeinschaft Zürich, Rötelstr. 86, 8057 Zürich
- Adressen der Moscheen und Zentren in der Schweiz: [www.islam.ch](http://www.islam.ch)

#### **Jüdische Bestattungen:**

Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG, Lavaterstr. 33, 8002 Zürich,  
Briefadresse: Postfach 282, 8027 Zürich, e-mail: [sig-fsci@bluewin.ch](mailto:sig-fsci@bluewin.ch)

## **6. Todesanzeigen und Leidzirkulare**

In der Regel geschieht die Veröffentlichung des Todes mit einer privaten Todesanzeige in der Tagespresse, die heute oft auch als Leidzirkular gilt. Die Todesanzeige kann persönlich formuliert und gestaltet sowie direkt bei den Redaktionen der Tageszeitungen und bei den Druckereien aufgegeben werden. Zu berücksichtigen ist eine möglichst frühzeitige Ankündigung der Trauerfeier.

## **7. Blumenschmuck und Leidmahl organisieren**

Blumenschmuck für Sarg oder Urne rechtzeitig bei der Gärtnerei bestellen.

Das provisorische Holzkreuz mit der gewünschten Beschriftung wird vom Bestattungsinstitut geliefert. Dieses ist kostenpflichtig und wird in Rechnung gestellt (Kosten ca. Fr. 120.–).

Wenn nach dem Trauergottesdienst zu einem Imbiss eingeladen wird, sind in einem Restaurant Lokalitäten zu reservieren.

# **Massnahmen innerhalb drei Wochen nach Todesfall**

## **8. Einladung zur Vorsprache bei der Teilungsbehörde/Erbschaftsamt des Wohnsitzes**

Angehörige einer verstorbenen Person müssen sich nicht selber bei der Teilungsbehörde melden, sondern können die Einladung zur Vorsprache abwarten. Üblicherweise erfolgt diese etwa 10 Tage nach Meldung des Todesfalles beim Zivilstandsamt. Das Erbschaftsamt befasst sich mit den erbrechtlichen Angelegenheiten, wie sie im Schweizerischen Zivilgesetzbuch (ZGB) geregelt sind. Nach jedem Todesfall muss ein Nachlassinventar aufgenommen werden. Zu diesem Zwecke wendet sich das Erbschaftsamt an die nächsten Angehörigen einer verstorbenen Person, also diejenigen Personen, welche über familiäre und finanzielle Verhältnisse Auskunft geben können.

In der Regel wird das Nachlassinventar beim Erbschaftsamt erstellt. Tritt jedoch ein aussergewöhnlicher Todesfall ein (Suizid, Unfalltod) oder sind zum Zeitpunkt des Todes keine näheren Angehörigen bekannt, werden durch das Erbschaftsamt Massnahmen zur Sicherstellung der Vermögenswerte angeordnet (behördliche Schliessung der Wohnung, Verfügungssperre auf Bankkonten etc.). In der Wohnung vorhandene Vermögenswerte werden zur Aufbewahrung ins Depot des Erbschaftsamtes genommen. Nach Feststellung der gesetzlichen Erben/Erbinen und Bevollmächtigung eines Vertreters/einer Vertreterin der Erbengemeinschaft werden die vom Erbschaftsamt getroffenen Massnahmen aufgehoben.

Letztwillige Verfügungen sowie Ehe- und Erbverträge sind unverzüglich nach dem Todesfall im Original **ungeöffnet** dem Erbschaftsamt zu übergeben. Dieses eröffnet allen gesetzlichen und eingesetzten Erben/Erbinen die letztwilligen Verfügungen. Ausserdem werden die Erben/Erbinen über den festgestellten Nachlassbestand informiert.

## 9. Weitere Benachrichtigungen

Folgende Stellen werden über den Tod einer Person von Amtes wegen benachrichtigt:

### **Das Zivilstandsamt informiert:**

- Wohnort (amtliche Weiterleitung an: Einwohneramt, Ausgleichskasse NW, Strassenverkehrsamt, Elektrizitätswerk, Sachversicherung, Pfarramt rk/rf, Polizeidirektion, Gemeindesteuernamt)
- Heimatort (Eintrag im Familienregister)
- Zentrale Kasse der AHV Genf (die zentrale Kasse der AHV meldet die Todesfälle monatlich an die einzelnen Ausgleichskassen weiter).

### **Die Angehörigen benachrichtigen:**

- Wohnungsvermieter/in
- Pensionskasse
- Krankenkasse
- Versicherungen
- Vereine
- Abonnemente (Post, Zeitschriften, Telefon)

Der Mitteilung kann eine Kopie des Familienbüchleins (mit dem Eintrag des Todes) beigelegt werden. Pensionskassen und Lebensversicherungen verlangen grundsätzlich einen amtlichen Todesschein (ausgestellt durch das Zivilstandsamt des Todesortes).

## 10. Danksagung und Tage der Erinnerung

Entsprechend den Gepflogenheiten und Wünschen organisieren die Angehörigen die Danksagungen und die Tage der Erinnerung (Dreissigster, Jahresgedächtnis) sowie den Nachruf.

## 11. Rentenansprüche für Nachkommen und Ehegatten

Die **Hinterlassenenrenten** (Witwen/Witwer/Waisen) werden nicht automatisch ausbezahlt. Wer einen Anspruch auf eine Hinterlassenenrente geltend machen möchte, muss diesen Anspruch bei jener Ausgleichskasse anmelden, an welche die verstorbene Person zuletzt AHV-Beiträge bezahlt hat. Hat die verstorbene Person keine AHV-Beiträge bezahlt, muss der Anspruch bei der kantonalen Ausgleichskasse angemeldet werden.

Die Anmeldeformulare sind bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde, bei der Ausgleichskasse Nidwalden oder unter [www.ahv.ch](http://www.ahv.ch) erhältlich.

Auskünfte erteilt die Ausgleichskasse Nidwalden, Stansstadterstr. 54, 6370 Stans, Telefon 041 618 51 00.

Betreffend den **Ansprüchen aus der beruflichen Vorsorge** wenden sich die Angehörigen direkt an den/die früheren/frühere Arbeitgeber/in.

Für Leistungen aus **Lebens- und Rentenversicherungen** wenden sich die Angehörigen direkt an die Versicherungsgesellschaft.

## 12. AHV/IV/EO-Beitragspflicht als Nichterwerbstätige/r

Verwitwete, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen und noch nicht im ordentlichen AHV-Alter sind, melden sich zur Abklärung der Beitragspflicht als "Nichterwerbstätige/r" bei der Ausgleichskasse Nidwalden, Stansstadterstrasse 54, 6370 Stans, Telefon 041 618 51 00.

# Nächste Schritte

## 1-6 Monate nach dem Tod

### Grabgestaltung

Für die Auswahl und Beschriftung des Grabmales ist mit einem/einer Bildhauer/in Kontakt aufzunehmen. Für die Errichtung oder Abänderung von Grabmälern ist die Bewilligung der Friedhofkommission erforderlich. Diese Bewilligung wird durch den/die Bildhauer/in eingeholt.

### Bildhauer/in in Stans:

Amrein Oskar, Mürigstr. 1a, 6370 Stans	041 610 74 40
Kangur Helena, Acherweg 54, 6370 Stans	041 610 46 54
Lussi Peter, Turmatt 5, 6370 Stans	041 610 15 42
Schumacher Fabian, Eichli 31, 6370 Stans	041 618 08 44

Weitere Adressen bitte im Telefonverzeichnis nachschlagen.

Allgemeine Informationen über die Grabgestaltungsvorschriften können aus dem Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Stans entnommen werden. Dieses ist bei der Friedhofverwaltung Stans erhältlich.

### Grabunterhalt

Das Grab kann selber oder von einer Gärtnerei unterhalten werden.

### Nachlassregelung und Erbteilung

Nach der Inventaraufnahme beim Erbschaftsamt erfolgt die weitere Nachlassregelung und die Erbteilung. Im Kanton Nidwalden gibt es kein Teilungsamt. Aus diesem Grund wird die Nachlassregelung den Erben/Erbinen übertragen.

### Eine amtliche Mitwirkung erfolgt nur bei:

- unmündigen Erben/Erbinen
- entmündigten Erben/Erbinen
- handlungsunfähigen Erben/Erbinen
- unbekanntem Erben/Erbinen
- überschuldetem Nachlass

Auf Verlangen wird die Erbenbescheinigung, welche die Erbberechtigung ausweist, durch das Erbschaftsamt ausgehändigt. Die Zustellung der Bescheinigung erfolgt frühestens 30 Tage seit Zustellung des Protokolls über die Inventaraufnahme.

Die Nachlassregelung kann durch die Angehörigen selber erfolgen oder es kann eine Fachperson (Anwalt/Anwältin, Treuhänder/Treuhänderin, etc.) beigezogen werden. Die Erben/Erbinen bestimmen eine Person zur Regelung des Nachlasses und erteilen ihr die für die Erfüllung der Aufgaben (Wohnungskündigung, Zahlung der Rechnungen, Steuererklärung, Teilung, etc.) notwendige Vollmacht.

Nach Bezahlung der offenen Rechnungen und der Schulden der verstorbenen Person ist die Erbteilung vorzunehmen. Die bevollmächtigte Person erstellt einen Teilungsvertrag, welchen sämtliche Erben/Erbinen unterzeichnen. Anschliessend können die Erbteile ausgehändigt bzw. ausbezahlt werden.

## Weitere Informationen

### Überschuldeter Nachlass

Bei einem überschuldeten Nachlass dürfen absolut keine administrativen und finanziellen Handlungen vorgenommen werden! Zuerst muss die Nachlassregelung geklärt werden. Über das notwendige Vorgehen erteilt das **Erbschaftsamt Auskunft und Beratung**.

Die Erben/Erbinen werden automatisch und ohne tatsächliche Inbesitznahme der Erbschaft deren Eigentümer. Die Erbschaft fällt Ihnen von Gesetzes wegen zu. Damit man sich dennoch vor einer allfälligen Überschuldung schützen kann, bestehen folgende Möglichkeiten:

**a) Ausschlagung der Erbschaft (Art. 566 ff ZGB)**

Die gesetzlichen und die eingesetzten Erben/Erbinen haben das Recht, die ihnen zugefallene Erbschaft auszuschlagen.

**b) Das öffentliche Inventar (Art. 580 ff ZGB)**

Dieses dient den Erben/Erbinen, sich ein klares Bild von der Erbschaft zu machen, da bei einer vorbehaltlosen Annahme die Gefahr besteht, für einen allfälligen Schuldenüberschuss mit dem eigenen Vermögen haften zu müssen.

**c) Amtliche Liquidation (Art. 593 ff ZGB)**

Jeder Erbe/jede Erbin ist befugt, die amtliche Liquidation zu verlangen.

Für die Ausschlagung, das öffentliche Inventar und die amtliche Liquidation ist das **Amt für öffentliche Inventarisierungen des Kantons Nidwalden, Engelbergstrasse 34, 6370 Stans**, zuständig.

## Todesfallkosten und weitere Rechnungen

Die Kosten im Zusammenhang mit einem Todesfall betragen je nach Standard:

- einfach (Gemeinschaftsgrab, kein Grabmal, keine grossen Leidfeierlichkeiten): ca. Fr. 5'000.– bis Fr. 8'000.–
- durchschnittlich (Einzelbestattung mit Grabmal, mit einfachen Leidfeierlichkeiten): ca. Fr. 8'000.– bis Fr. 12'000.–
- aufwändig (Familiengrab mit Grabmal, mit grossen Leidfeierlichkeiten): ca. Fr. 15'000.– bis Fr. 25'000.–.

Die Angehörigen erteilen die Aufträge im Zusammenhang mit der Bestattung und den Trauerfeierlichkeiten.

Sämtliche Kosten sind aus dem Nachlass oder durch die Angehörigen zu bezahlen. Die Ausgaben sind durch Belege für die Nachlassregelung nachzuweisen.

### Dokumente

---

Todesschein	Erhältlich beim Zivilstandsamt des Todesortes
Erbenbescheinigung	Erhältlich auf Verlangen bei der Kommunalen Teilungsbehörde/Erbschaftsamt des Wohnsitzes der verstorbenen Person. Weist die Erbberechtigung aus. Dient als Ausweis zur Nachlassregelung. Aus-händigung frühestens 30 Tage nach Zustellung des Inventars.

---

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

Zivilstandsamt Nidwalden Bahnhofplatz 3, 6370 Stans E-Mail: zivilstandsamt@nw.ch	041 618 72 60
Friedhofverwaltung Stans Stansstaderstr. 18, 6370 Stans	041 618 80 14 www.stans.ch
Erbschaftsamt Stans (Kommunale Teilungsbehörde) Stansstaderstr. 18, 6370 Stans	041 618 80 10 www.stans.ch
Kantonsspital Nidwalden Ennetmooserstr. 19, 6370 Stans	041 618 18 18
Römisch-Katholisches Pfarramt Stans Knirigasse 1, 6370 Stans	041 610 92 61 www.pfarrei-stans.ch
Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Stans Buochserstr. 16, 6370 Stans	041 610 21 16 Pfarramt 041 610 34 36 Sekretariat
Bestattungsinstitut Flury Tottikonstr. 62, 6370 Stans	041 610 56 39 / 079 641 96 06
Amt für öffentliche Inventarisierungen des Kantons Nidwalden Engelbergstr. 34, 6370 Stans	041 618 76 70

## Literaturhinweise

– Die Schweizerische Gesellschaft für Lebenshilfe hat die Broschüre "Verfügungen für den Todesfall" herausgegeben. Diese Broschüre zeigt auf 32 Seiten alles auf, woran zu denken ist und kann direkt beim Zentralsekretariat, Schweiz. Gesellschaft für Lebenshilfe SGFL, Postfach 245, 9244 Niederuzwil, Tel. 071 951 28 64, Fax. 071 951 28 68, bezogen werden.

### – Titel: **Todesfall: ein Ratgeber für Hinterbliebene**

Autorin: Fischer Monika  
Verlag: Paul Haupt Bern  
ISBN 3-258-06201-3

### – Titel: **Ehe- und Erbrecht, ein Leitfaden für Braut- und Eheleute**

Herausgegeben vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement  
Vertrieb: Bundesamt für Bauten und Logistik, EDMZ, 3003 Bern  
(www.admin.ch/edmoz)  
(Bestellnummer 407.680d)